

## **Unvollständige Erinnerung der Ministerin beim Neujahrsempfang in Ronnenberg**

Heike Taubert, Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit des Bundeslandes Thüringen hat beim Neujahrsempfang der Stadt Ronnenberg an die Ereignisse vor 20 Jahren in der damaligen DDR und den Beginn der deutschen Einheit erinnert. Bei dem sehr interessanten Vortrag von Frau Taubert (SPD) und der Rede des Bürgermeisters Wolfgang Walther (SPD) wurde Willy Brandt (SPD) genannt, jedoch erstaunlicherweise nicht Dr. Helmut Kohl (CDU) und nicht Hans-Dietrich Genscher (FDP). Bei einem Vortrag über die Wiedervereinigung kann man den damaligen Bundeskanzler, der den Prozess der deutschen Wiedervereinigung wesentlich mitgestaltete, nicht ignorieren. Gemeinsam mit Außenminister Hans-Dietrich Genscher erreichte Kohl mit den Siegermächten des Zweiten Weltkrieges deren Zustimmung zur Wiedervereinigung Deutschlands in Form des Zwei-Plus-Vier-Vertrages und die Einbindung des wiedervereinigten Deutschlands in der NATO. Ohne das Wirken von Kohl und Genscher hätte Frau Taubert ihren Vortrag in Ronnenberg wohl kaum halten können. Es ist bedauerlich, dass in dem sonst eindrucksvollen Vortrag der Ministerin, vor so vielen Gästen, diese beiden Schlüsselpersonen nicht erwähnt wurden. Es war eigentlich ein Neujahrsempfang der Stadt Ronnenberg und keine SPD-Veranstaltung – oder?

22.01.2010 Stephanie Harms – CDU Fraktionsvorsitzende Ronnenberg.